

Sehnsucht30

***◆◆◆☆◆◆◆
März_09



Der Bajazzo / Goyescas

Inhalt	
Über uns	02
Oper	03
Schauspiel / friedrich5	04
Schauspiel	05
Spielplan März	06 & 07
zwinger3	08
Konzert	09
Gastspiel / Freundeskreis	10
Tanz / Sonderveranstaltungen	11
SCHLOSSFESTSPIELE /	
Theater für Blinde	12



Liebe Theaterfreunde,

Sie wissen es bereits: die Oper geht in einem halben Jahr in das OPERNZELT bei der Alten Feuerwache, nah am Bahnhof. Und das Schauspiel macht das ehemalige Schlosskino zum THEATERKINO. Weil wir immer wieder gefragt werden, wie man sich die neuen Spielstätten vorstellen kann, werden wir

am 06.04. um 20.00 Uhr eine Informationsveranstaltung bei freiem Eintritt auf der Städtischen Bühne machen. Darüber hinaus machen wir Sie in Kürze im Kassenfoyer und im unteren alten Foyer durch Bilder und Texte mit den neuen Orten vertraut. Schauen Sie sich den Aufbau des OPERNZELTS in den nächsten Wochen einmal vor Ort an – es ist aufregend, zu sehen, wie die stützenfreie Zeltkuppel entsteht. Immerhin hat sie einen größeren Durchmesser als die Hagia Sophia oder die St. Pauls Kathedrale.


So, wie Sie auf die neuen Gebäude gespannt sind, sind Sie bestimmt auch neugierig auf

unseren neuen Operndirektor Joscha Schaback. Er kommt aus Kiel zu uns, hatte seinen Berufseinstieg bei Gerard Mortier bei der Ruhrtriennale und bringt viele neue Ideen mit nach Heidelberg. Soviel sei bereits verraten: Wir werden das neue OPERNZELT mit der *Zauberflöte* unter dem Dirigat von Cornelius Meister eröffnen. Herr Schaback tritt sein Amt im Sommer an, ist aber schon jetzt engagiert bei der Vorbereitung.

Bereits mit Beginn des Monats März verstärkt uns ein neuer, junger Operndramaturg: Heiko Voss, der, nach einem Studium an der Ludwig-Maximilians-Universität in München und Praxis-

erfahrungen u. a. an der Stuttgarter Staatsoper, bei uns ein Erstengagement antritt wird. Herzlich willkommen! Er ersetzt Uli Volz, von dem wir uns dankend verabschieden. Uli Volz ist vielen Heidelbergern als Dramaturg des NEUEN WUNDERHORNS vertraut und hat in den vergangenen eineinhalb Jahren zahlreiche Opernproduktionen betreut – zuletzt den Doppelabend *Der Bajazzo / Goyescas*, dessen Premiere von den Zuschauern begeistert aufgenommen wurde.

Freuen Sie sich auf viele schöne Vorstellungen im März,

Ihr 



Joscha Schaback



Heiko Voss

Über uns

OPER

Der Bajazzo / Goyescas

Lang anhaltender Applaus des begeisterten Publikums belohnte am Schluss das Ensemble, den Dirigenten und das Orchester, aber auch das gesamte Team der Inszenierung! Großartig Gabriel Urrutia Benet als Tonio, der den herrlichen Prolog mit seiner wandlungsfähigen Baritonstimme so ausdrucksstark sang, dass das Publikum ihn mit Bravorufen überschüttete.

Regisseur Aron Stiehl inszenierte dieses Opernjuwel voller prächtiger Melodien und leidenschaft-

licher Emotionalität als Ritual. Ausgezeichnet agierte das Sängensembel. Der neue Merker

Bravouröse Ensembleleistung. RNZ

SCHAUSPIEL

Liv Stein

Nino Haratischwili führte bei der Umsetzung des eingereichten Stücks selbst Regie und bewies, dass sie zu Recht als eines der größten schriftstellerischen Nachwuchstalente des deutschen Sprechtheaters bezeichnet wird. dpa

Mit großem Beifall und Bravorufen ist die Uraufführung des

Theaterstücks der 26-jährigen deutsch-georgischen Regisseurin Nino Haratischwili am Theater in Heidelberg gefeiert worden. Heilbronner Stimme

Simone Mende in der Titelpartie und Monika Wiedemer als Klavierschülerin spielen perfekt auf der Gefühlsklaviatur ihrer Figuren. RNZ

Krieg

Nach der Heidelberger Premiere allerdings möchte man am liebsten „Mensch Goetz!“ rufen und fragen: „Warum schreibst Du eigentlich nicht mehr fürs Theater?“ Marc Becker hat einfach ein

Gespür für Rhythmus und sorgt dafür, dass das Heidelberger Ensemble sich auf hohem Niveau mit Herrn Goetz entspannt. Die Rheinpfalz

Heidelbergs Schauspieler (Frank Wiegard, Florian Hertweck, Benjamin Hille, Jennifer Sabel, Nata- nael Lienhard, Paul Grill, Maria Prüstel, Heiner Junghans oder Klaus Cofalka-Adami) machen das glänzend. Virtuos beherrschen sie diesen Krieg der Rede, seinen musikalischen Rhythmus. Mannheimer Morgen

WINTER IN SCHWETZINGEN

Händel & Haydn

Händel und Haydn vom Feinsten

Jana Kurucová und Tenor Emilio Pons – die Stars der Heidelberger Oper – sangen hinreißend koloraturgewandt, sicher und feurig. RNZ

Jean Japart

Meister des Fricassées

Ein wunderbarer Winterabend in Schwetzingen. RNZ

ZWINGER3

Tabula rasa

Liebreiz und Aufmüpfigkeit halten sich in diesem höchst überzeugenden Körpertheater-Solo die Waage und die Schauspielerin reizt dieses Spannungsfeld ebenso genüsslich wie verblüffend aus. RNZ

Israel-Partnerschaft

Die Fachjury der Kulturstiftung des Bundes hat entschieden, das Heidelberger Theater nach DAS NEUE WUNDERHORN erneut mit einer Projektförderung auszuzeichnen. Ziel des Fonds ist es, internationalen Theateraustausch zu ermöglichen. Im Projekt „Familienbande“ werden

Israelis und Deutsche am Teatron Beit Lessin Tel Aviv – dem zweitgrößten Theater Israels – und am Heidelberger Theater sechs Projekte erarbeiten. Zum Auftakt wird die israelische Performance-Gruppe „Public Movement“ die Heidelberger an öffentlichen Plätzen zum Tanzen bringen. Aus

dem Fonds „Wanderlust“ fördert die Kulturstiftung des Bundes in dieser Runde insgesamt 14 Projekte, davon allein 5 in Baden-Württemberg. www.kulturstiftung-bund.de/wanderlust



UNICARD

Mit unserer UNICARD à 39,- € können Studenten sich sechs Vorstellungen ihrer Wahl ansehen.

Infos unter 06221.5835222 & abo@theater.heidelberg.de

JUNGES ABO

Du bist Schüler, Wehr- oder Zivildienstleistender und willst das Theater kennenlernen? Besuche sechs Vorstellungen Deiner Wahl für 39,- €.

Einsteigen lohnt sich jederzeit!

Fokus Europa

180 Theaterschaffende aus 14 Ländern diskutierten bei der Jahreskonferenz der dg über das europäische Theater der Gegenwart. Intendant Peter Spuhler wurde einstimmig erneut als Vorsitzender gewählt.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.dramaturgische-gesellschaft.de

dramaturgische **gesellschaft**

Heidelberg im Barock

Am 15.03. wird die neue Sonderausstellung des Kurpfälzischen Museums mit einem Festakt im Theater eröffnet. „Heidelberg im Barock“ heißt die mit Leihgaben zahlreicher Museen unterstützte kulturhistorische Ausstellung.

Zur Eröffnung spricht Dr. Bettina Baumgärtel zum Thema „Ein ‚goldenes Zeitalter‘ in Düsseldorf? Die Sammelleidenschaft des Kurfürsten Johann Wilhelm

von der Pfalz“. Es musiziert unser Barock-Spezialensemble quartetto senza misura, das bereits in unserem „1. Kammerkonzert“ mit Musik von Bach und Uccellini für Begeisterung sorgte. Der Eintritt ist frei, jeder ist herzlich willkommen.

Heidelberg im Barock
15.03., 11.00
Städtische Bühne

6er-Abo für alle!

Für alle, die der Städtischen Bühne Lebewohl sagen wollen, haben wir uns etwas Besonderes überlegt: Alle unsere Besucher können mit dem kleinen Wahlabonnement bis zum Ende der Spielzeit sechs Vorstellungen ihrer Wahl besuchen!

Infos unter 06221.5835222 & abo@theater.heidelberg.de

Neue Öffnungszeiten

Ab März sind die Theaterkasse und das Abobüro länger für Sie geöffnet:

Samstags von 12.00-18.30 Uhr

Zwischen Himmel und Hölle

Die Jünglinge im Feuerofen in der Johanneskirche in Neuenheim



Zu ihrer betörenden Klangwirkung findet Benjamin Britten's Kirchenoper *Die Jünglinge im Feuerofen* am besten im Kirchenraum. Aus diesem Grund verlässt die Oper auch in dieser Spielzeit wieder ihre angestammte Bühne und begibt sich in die

evangelische Johanneskirche in Neuenheim, die als außergewöhnlicher Aufführungsort gewonnen werden konnte.

Die Jünglinge im Feuerofen ist die zweite von drei Kirchenoperen, die Benjamin Britten im Jahr 1966 für sein

eigenes Sommerfestival in Aldeburgh geschrieben hat und die noch im selben Jahr in der Orford Church in Suffolk uraufgeführt wurde. Sie handelt von der Gefangenschaft der Juden in Babylonien im sechsten Jahrhundert vor Christus, von der unter ande-

rem das alttestamentarische Buch Daniel berichtet. Diesem Buch ist auch die Geschichte von den drei jungen Begleitern Daniels entnommen, die sich weigern, das babylonische Götzenbild anzubeten, und daraufhin in einen Feuerofen geworfen werden. Doch Ananias, Misael und Azarias halten auch in der Feuerprobe an ihrem Gott fest und versuchen auf diese Weise nicht nur, ihren Glauben zu bewahren, sondern sich auch ihre Identität zu erhalten. Noch in den Flammen preisen sie ihren Gott und erfahren aufgrund ihrer Standhaftigkeit schlussendlich ein Wunder erfahren.

Das kleine Instrumentalensemble wird durch die Altposaune und eine babylonische Trommel ergänzt. So werden Instrumente hinzugewonnen, die die klangliche Gestalt der Oper prägen und dem Werk zusätzliche Farbnancen hinzufügen, die die Schönheit der Musiksprache weiter steigern.

Britten erschließt sich in seinem Spätwerk neue Ausdrucksfelder, die den Interpreten eine besondere Freiheit in der Umsetzung gewähren. Die Dirigentin Joana Mallwitz und das Regieteam um Tobias Heyder nutzen diese Freiheit, indem sie auf die untergründigen Aussagen der Musik achten und gemeinsam mit dem kleinen Vokal- und Instrumentalensemble die verdeckten Spannungen der Parabel aufzudecken versuchen.



Benjamin Britten

Der britische Komponist Benjamin Britten wurde 1913 geboren und erhielt seine musikalische Ausbildung in England, bevor der Pazifist infolge des Zweiten Weltkrieges für einige Jahre nach Amerika auswanderte, wo die Konzeption seiner Oper „Peter Grimes“ entstand. Zurück in seiner Heimat, komponierte er den Text und erreichte nach der Uraufführung von 1945 mit einem Schlag eine Bekanntheit, die weit über England hinausreichte. Weitere Opernkompositionen wie „Billy Budd“ und „A Midsummer Night's Dream“ vermehrten seinen Ruhm auf dem Gebiet der Oper, bevor er sich den Kirchenopern zuwandte. Die Opern „Owen Wingrave“ und „Death in Venice“ stehen am Ende seines Oeuvres. 1976 starb der Komponist in Aldeburgh.

Die Jünglinge im Feuerofen
Kirchenoper von Benjamin Britten
in deutscher Sprache

Musikalische Leitung Joana Mallwitz, Regie Tobias Heyder, Bühne und Kostüm Didi Müller, Chorleitung Jan Schweiger, Dramaturgie Heiko Voss
Mit Alejandro Armenta, Sebastian Geyer, Aaron Judisch, Winfried Mikus, Reiner Scheerer, Gabriel Urrutia Benet, dem Philharmonischen Orchester, dem Opernchor & den Knabenensolisten der „Young Vocals“ aus Eppenheim

Premiere 13.03., 20.00, Johanneskirche Neuenheim
Nur zwei Vorstellungen!
20. & 22.03., 20.00, ca. 1 ½ Std.

Der einsame Wanderer

Sebastian Geyer singt Schuberts „Winterreise“



Sebastian Geyer verkörpert mit seinem warm timbrierten Bariton brilliant die große Innerlichkeit von Schuberts „Winterreise“. Schon mehrfach riss der Ausnahmesänger sein Publikum in Heidelberg mit diesem Programm zu wahrhaften Begeisterungstürmen hin. Wie schon in der vergangenen Spielzeit wird ihn am

Klavier unser Generalmusikdirektor, Cornelius Meister, begleiten.

Liederabend Schuberts „Winterreise“
Sebastian Geyer, Bariton
Cornelius Meister, Klavier

03.03., 20.00, Städtische Bühne, ca. 1 ½ Std.

Inszenierungseinblicke

Hier erfahren Sie aus erster Hand mehr über die Hintergründe zu den beiden Inszenierungen sowie über die Musik von Granados' „Goyescas“ und Leoncavallos „Bajazzo“. Auch zu Benjamin Britten's nur selten gespielter Kirchenoper „Die Jünglinge im Feuerofen“ findet ein vhs-Theaterkurs statt.

vhs-Theaterwerkstatt
Hintergründe zu den Inszenierungen

03.03. vhs-Theaterwerkstatt
zu „Der Bajazzo“ / „Goyescas“
25.03. vhs-Theaterwerkstatt
zu „Die Jünglinge im Feuerofen“
20.00 friedrich5
Infos unter 06221.911911

Ich vermisse den deutschen Wald ...

„Deutschland Porno Total“ lauscht in die mediale Wirklichkeit

Was haben Angela Merkel, Jopi Heesters, Uschi Glas, Helmut Kohl und Oliver Kahn gemein? Sie sind Ikonen der deutschen Medienwelt und lassen 60 Jahre Bundesrepublik, 20 Jahre Mauerfall und ein halbes Jahr Finanzkrise Revue passieren. Patrick Wengenroth, der Erfinder des Boulevard-Show-Formats *Planet Porno*, lässt sie und viele andere in der kleinen Kneipe in unserer Straße aufeinandertreffen. Mit dabei sind auch Beckmann und seine Gäste - der folgende Dialog stammt aus seiner TV-Talkshow und führt in die Welt von *Deutschland Porno Total* ein:

Reinhold Beckmann: Herzlich willkommen Ihnen zu Hause, freu mich sehr, dass Sie da sind und freu mich sehr, dass die Runde komplett ist, schönen guten Abend alle miteinander. Also, wir haben eine neue Situation: Es ist eine Patriotismusdebatte ausgebrochen, wir alle sollen wieder unser Land lieben. Warum?

Matthias Matussek: Also, bei mir ist es keine plötzliche Sache, muss ich dazu sagen, aber nachdem wir jahrzehntelang äh, im Grunde genom-

men die Haltung hatten „Nie wieder Deutschland“, gibt's jetzt 'ne Art von positiver Identifikation. Is auch mal ganz schön.

Alice Schwarzer: Also, ich habe bei meinem langen Leben in Frankreich gelernt, dass ich ... aus dem Rheinland komme und finde, dass die Franzosen

ein bisschen schnell plappern und wir haben diese Seele und Nebel und Schwarzbrot und Leberwurst und so.

Reinhold Beckmann: Das Irre daran ist, dass man erstmal nach draußen gehen muss, um das wertzuschätzen. Also das ist ja das, was

viele hier am Tisch teilen. Also Til, lange in Amerika gewesen?

Til Schweiger: Was ich entdeckt hab, is', wie schön Deutschland is' aus Amerika, weil in Kalifornien da is' mir dann aufgefallen, wie sehr ich den deutschen Wald vermisse unter anderem.

Gregor Gysi: Ich werd' Ihnen mal was schildern. Ich war auf'm Parteitag der französischen KP. Und zum Schluss ließen die zehn Sachen hochleben - also den

Weltfrieden, die Internationale - und der letzte Satz war „Vive la France“. Und dann stand der Saal und tobte. Da hab mir überlegt, also wenn ick 'n Parteitag mit dem Satz beende: „Es lebe Deutschland“ hab ich wahrscheinlich kaum noch in der CDU 'ne Chance, geschweige denn woanders.

Reinhold Beckmann: Der eine Aspekt, lasst uns den nicht verlieren, weil der ist doch ganz wichtig zu sagen, wir tragen so'n Rucksack der Schuld hinten drauf. Und jetzt sollen wir diesen Rucksack erleichtern?



Deutschland Porno Total Uraufführung

Realisation Patrick Wengenroth, Musikalische Leitung Philipp Vandré, Bühne & Kostüme Anja Koch, Dramaturgie Thomas Speckermann, Mit Simone Mende, Antonia Mohr, Maria Prüstel, Monika Wiedemer; Klaus Cofalka-Adami, Florian Hertweck, Heiner Junghans, Patrick Wengenroth, Frank Wiegard; Philipp Vandré

Premiere *07.03., 20.00, ca. 1 ½ Std., keine Pause, zwinger1
Weitere Vorstellungen: 14. & 25.03.



friedrich5

Echt irre!

Hand aufs Herz – sind wir nicht alle ein bisschen irre? Doch so schräg und verrückt genial haben Sie den alltäglichen Wahnsinn bestimmt noch nicht erlebt. Basierend auf acht Szenen des Stückes „Mr. Pilks Irrenhaus“ von Ken Campbell haben neun Laienschauspieler der generationsübergreifenden Theatergruppe „Lebenslinie“ ein eigenes Stück entwickelt. In acht unabhängigen Episoden wird in „Irrungen“ der Alltag zur Irrenanstalt und die Wirklichkeit zur Scheinwelt. Die Theatergruppe des Heidelberger Theaters, die im April ihren 1. Geburtstag feiert, zeigt uns an diesem Abend mit viel Witz und Spielfreude, wie nah Genie und Wahnsinn beieinander liegen. Also kommen Sie ins **friedrich5** und reisen Sie mit uns in eine Welt, wo jeder Mann und jede Frau ein Huhn sein kann!



Irrungen

Mit Damaris Bosler, Heidi Enkler, Jenny Herzog, Ruth Porzelt, Sarah Rothfuß, Ulrike Schmutz, Hanna Voget; Markus Kleckers, Winfried Schmutz
Leitung Sarit Streicher
Assistenz Erik Fietz

30. & 31.03., 20.00, **friedrich5**, Eintritt frei!

Warten auf ...

... eine grüne Ampel, den besten Freund, ein Prüfungsergebnis, die große Liebe ... Die Zeit dehnt sich endlos, wenn wir uns auf etwas freuen und rast, wenn wir die Zukunft fürchten. Das Tanzprojekt „wartEN.de“ der freien Heidelberger Gruppe „die_tanzgruppe[hdl]“ setzt sich choreographisch mit Freude und Angst, Wut und Panik auseinander, die sich an Erwartungen knüpfen.

wartEn.de Ein Tanzprojekt

Mit Sabrina Erdrich, Sabine Ernst, Katharina Gall, Anja Holzinger, Kerstin Janalik; Frank Guth, Peter Huhn, Mario Kapfenstein

14.03., 20.00, ca. 50 Min., keine Pause, **friedrich5**, Eintritt frei!

Sex on the friedrich5 ?

Frau Grubach und Fräulein Bürstner aus Kafkas „Process“ haben sich selbständig gemacht. Zum Frühlingsanfang laden sie ihr Publikum zu einem Warm-up der Gefühle ein.

Carla Weingarten und Sigrid Meßner aus dem Ensemble des **zwinger3** führen durch den koketten Abend mit Gedichten, Liedern, Spielen und Livemusik am Klavier.

Öffnen Sie Ihr Herz und lassen Sie sich bei diesem einmaligen Late Night-Programm mit einer Performance voller Sinnlichkeit beglücken. Liebe, Triebe und Hiebe exklusiv für einsame Herzen, frisch Verliebte, ewig Suchende und Unersättliche. Lassen Sie den Frühling in Ihr Herz, denn diesen erwarten wir doch alle schon mit Sehnsucht!



Sigrid Meßner



Carla Weingarten

Komm vögeln wir zusammen

Mit Sigrid Meßner & Carla Weingarten

20.03., 22.00, **friedrich5**, Eintritt frei!

I'll put mein Life auf just one card ...

„Richard III.“ im Sprachgemetzel

Nach den Rosenkriegen wünscht sich das England des 15. Jhs eine befriedete Zeit. Eduard IV. ist an der Macht und alle Feinde besiegt. Ihm den Thron neidend, intrigieren nun seine Brüder, allen voran Richard, gegen den König. Nach dem Bürgerkrieg beginnt der innerfamiliäre Kampf. Heidelbergs Hausregisseur Sebastian Schug setzt sich in dieser Spielzeit mit Shakespeares Tragödie *Richard III.* auseinander.

In seinen Königsdramen gestaltet Shakespeare hun-

dert entscheidende Jahre englischer Geschichte im Übergang vom Feudalismus zur Neuzeit. Er zeigt, wie sich der Feudaladel als unfähig erweist, die Nation zu führen und somit das Gemetzel der „Rosenkriege“ beginnt, in denen sich die Anhänger der Fraktion York und Lancaster gegenseitig abschlachten. Die Rosenkriege stürzen England in der zweiten Hälfte des 15. Jhs in ein Regierungschaos. Doch dann geht der Sieg an die Familie York mit Eduard IV. an der Spitze. Aber seine Regierungszeit währt nicht lang, denn schon greift Richard nach der Krone.

III. zu *Dirty Rich Modderfocker der Dritte.*

Die Aggressionen der Kriegszeit werden auf die nächsten Familienangehörigen umgelenkt bis es kein Gegenüber mehr gibt. Die vollkommene Selbstdestruktion, ein Kampf mit sich und ein Kampf mit und um die Sprache bleiben. In *Dirty Rich* gibt es eine Vermischung von deutscher und englischer Sprache. Die Personen der neuen Generation, wie Rich(ard), seine Brüder und Anhänger sprechen ein neuzeitliches, derbes Gemisch aus Englisch und Deutsch. Königin Elisabeth, die Mutter Herzogin von York oder die alte Fürstin Margaretha di Napoli dagegen, Repräsentanten einer vergangenen Zeit, sprechen wohlklingendes Deutsch.

Dirty Rich ist ein Stück über Verführung und über das zerstörte Selbst seiner Hauptfigur. In einem Moment kann Richard „Ich liebe dich“ sagen und im nächsten der Geliebten bereits die Pest an den Hals wünschen.

In unserer Inszenierung bei der - wie bei Shakespeare - auch Männer als Frauen auftreten, geht es um die Lust



an der Macht und die mit ihr verbundenen Einsamkeit. Ein ganz heutiger Shakespeare begegnet uns.

Begleitet durch eine Band, mit dem für das Heidelberger Publikum aus *Wild Roses* oder *Rocky Horror Picture Show* wohl bekannten Christian

Linder an der Spitze, präsentiert sich Rich als Entertainer seiner Zeit. Er spielt ein Lied vom Tod, denn: *One thing I'll teach the world - kost keinen Schilling - There is tremendous poetry in killing.*

Dirty Rich

Modderfocker der Dritte

nach Shakespeares „Richard III.“ von Tom Lanoye & Luk Perceval
Deutsch von Rainer Kersten

Regie Sebastian Schug,
Bühne Christian Kiehl,
Kostüme Geraldine Arnold,
Musik & Bandleader
Christian Linder,
Dramaturgie Katrin Breschke
Mit Ute Baggeröhr, Jennifer Sabel, Ronald Funke, Paul Grill, Benjamin Hille, Natanaël Lienhard, Daniel Stock & Band

Premiere *27.03., 20.00,
ca. 2 Std., keine Pause,
Städtische Bühne
Weitere Vorstellungen:
01.04., 08.04., 23.04.

*Verfluchte Tage von Gezänk und Zwietracht - Wie viele eurer hab ich schon gesehen, Mit Siegern jauchzend, dann um Tote trauernd!
Und jetzt, da meine Söhne endlich thronen,
Und alle Feinde - innen, außen - sind besiegt -
Jetzt führen sie Kriege mit dem neuen Gegner: Sich selbst, Kind gegen Kind, Blut gegen Blut.*

Bei den Salzburger Festspielen 1999 hatte Luk Percevals und Tom Lanoyes Bearbeitung der Königsdramen Shakespeares unter dem Titel *Schlachten!* die deutschsprachige Erstaufführung. In deren letzten Teil wird *Richard*

Wo Wallenstein isst

250 Jahre Schiller! Den Geburtstag des großen Dramatikers begehen wir mit einer ganz besonderen Inszenierung von „Wallenstein“ in der Regie von Martin Nimz. Nicht nur werden wir alle Teile der Trilogie zeigen, darunter das selten aufgeführte Stück „Wallensteins Lager“. Vielmehr spielen wir auch an einem außergewöhnlichen Ort!

Schauplatz des ersten Teils wird „Goldene Rose“ in Kirchheim sein. Das Ristorante, mit sehr guter italienischer Küche, verfügt über einen alten Festsaal, der wie geschaffen ist für die Aufführung eines deutschen Klassikers. Premiere: 23.05. Achtung: begrenzte Platzzahl, Tickets gibt es ab 09.04. - Abonnenten ab 04.04. - an der Theaterkasse!

Neue Gesprächsreihe „Kampf um Frieden“ Von politischem Widerstand und der Zukunft der Demokratie

Unter dem Titel „Kampf um Frieden“ beginnt eine neue Gesprächsreihe, die die Themen aus dieser Spielzeit diskutiert. An drei Abenden werden jeweils zwei fachkundige Gäste mit einem Moderator ins Gespräch kommen, um dem Publikum einen anregenden Gedankenaustausch zu bieten.

Georg Büchners „Dantons Tod“ blickt in die Zeit der Schreckensherrschaft während der Französischen Revolution. Rainald Goetz' „Krieg“ verortet sich im Deutschen Herbst 1977 ebenso wie in der Zeit der Nazi-Herrschaft. In den „Nibelungen“ sehen wir ganze Reiche untergehen. Beispiele für Kampf um Frieden. Doch ist der Friede erreicht, wie



bewahrt man ihn? Wie organisiert man dauerhaft ein friedliches Zusammenleben?

Die Demokratie ist alt und doch auch ganz jung. Sie stammt aus dem antiken Griechenland, in

Deutschland wurde sie erst in der Weimarer Republik eingeführt und nach 15 Jahren wieder aufgegeben. Im gegenwärtigen Deutschland existiert sie seit 60, in den „neuen Ländern“ seit 20 Jahren - historisch gesehen ein Wimpernschlag. Gleichzeitig fordert der Westen ihre Einführung weltweit ein.

Grund genug, einmal nach dem Zustand und der Universalität dieser Staatsform zu fragen. Ist die Demokratie die bestmögliche Gesellschaftsform? Entwickelt sie sich und wenn ja in welche Richtung? Braucht sie als ein

Korrektiv Widerstand? Wodurch unterscheiden sich Demokratien in anderen westlichen Ländern?

Gesprächsreihe „Kampf um Frieden 1“

Gäste
Dieter Fuchs, Professor an der Universität Stuttgart und Leiter der Abteilung für empirische Demokratieforschung
Jakob J. Köllhofer, Direktor des Deutsch-Amerikanischen Instituts (DAI) in Heidelberg

Moderation
Thomas Spieckermann

25.03., ca. 1 ½ Std.,
Städtische Bühne

März 09

Städtische Bühne

friedrich5

zwinger1

Ein Ort für Neues

zwinger3

Kinder- und Jugendtheater

Stadthalle

& andere Spielorte

+01. So

14.30 Werk-Einführung nur noch wenige Male!
15.00-17.45 Abonnement Sonntag / VB-N / W
Dantons Tod
Schauspiel von Georg Büchner

02. Mo

19.00 Werk-Einführung
19.30-22.15 VB-S, VB-MS, VB-Z / W
Titus
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
in italienischer Sprache mit deutschen
Übertiteln

03. Di

11.00-12.00 G ab 6
Peter und der Wolf
von Sergej Prokofjew

20.00-20.45 Eintritt frei! nur noch wenige Male!
Welt wie Brei
Wilhelm Busch und die Tätigkeit
des blumenkohlähnlichen Gehirns

20.00-21.30 W
Winterreise
Liederzyklus von Franz Schubert
Sebastian Geyer, Bariton
Cornelius Meister, Klavier

04. Mi

11.00- ca. 12.00 Geschlossene Veranstaltung
Alles auf Anfang!
Technikshow im Rahmen des
Projektes „Rückenwind“

20.00-21.30
vhs Theaterwerkstatt
zu *Der Bajazzo / Goyescas*

19.30 Werk-Einführung
20.00- ca. 22.45 Abonnement Oper / W
Der Bajazzo / Goyescas
Opernakt von Leoncavallo &
Granados – Deutsche Erstaufführung
in italienischer und spanischer Sprache
mit deutschen Übertiteln

05. Do

19.30 Werk-Einführung
20.00- ca. 21.30 VB-Y, VB-DY, VB-Z / W
Krieg
Schauspiel von Rainald Goetz
anschließend **Publikumsgespräch**

06. Fr

19.30-22.30 Uraufführung W
**Dylan – The Times
They Are A-Changin’**
Ein Abend über Bob Dylan
von Heiner Kondschatk

20.00-21.30 Eintritt frei!
**Das Einmaleins des
C-Schauspielers**
Szenische Lesung von Michael Green
begleitet von der WORST BAND EVER

+07. Sa

19.00 Werk-Einführung
19.30-22.15 W
Titus
Oper mit Audiodeskription für
blinde und sehgeschädigte Besucher

+08. So

11.30-12.45 G ab 8
3. Familienkonzert
Die Abenteuer des Prinzen Achmed
17.30 Foyer, Eintritt frei!
100 x Zungenschlag
– 100 mal zugeschlagen
Ausstellungseröffnung
19.30-22.00 Gastspiel W
Synchronsingen
Best of 1. FC Heidelberg

09. Mo

10.30-11.45 G ab 6 zum vorletzten Mal!
Armer Ritter
von Peter Hacks

19.30 Werk-Einführung
20.00-22.00 W
**Die Räuber –
Neue Fassung!**
Schauspiel von Friedrich Schiller

10. Di

11.00-12.15 G ab 6 zum letzten Mal!
Armer Ritter

19.30 Werk-Einführung
20.00-22.45 VB-L, VB-ML, VB-Z / W
Der Bajazzo / Goyescas

11. Mi

19.30 Werk-Einführung
20.00-22.00 W
**Die Räuber –
Neue Fassung!**

20.00-21.00
**vhs
Konzert im Gespräch**
6. Philharmonisches Konzert

12. Do

19.30 Werk-Einführung
20.00-22.45 W Zusatzvorstellung wegen
der großen Nachfrage!
Was ihr wollt
Komödie von William Shakespeare
anschließend **Publikumsgespräch**

13. Fr



19.30 Werk-Einführung zum letzten Mal!
20.00-21.15 VB-P, VB-Z / W
Food Chain
Tanzstück von Grayson Millwood &
Gavin Webber

+14. Sa

11.30-12.30 Foyer, Eintritt frei!
Öffentliche Probe
zum 6. **Philharmonischen Konzert**
nur nach Anmeldungen unter
oeffentliche.probe@gmail.com

20.00-20.50 Eintritt frei!
wartEn.de
Ein Tanzprojekt

19.00 Werk-Einführung zum letzten Mal!
19.30-22.15 W
Eugen Onegin
Oper von Peter I. Tschaikowsky
russische Sprache, deutsche Übertitel

20.00-21.45 Uraufführung W
Lilly Link
oder *Schwere Zeiten für die Rev...*
von Philipp Löhle

15.00-15.35 Uraufführung G von 2-5
SeeLandLuft
von Annette Büschelberger

18.00-20.30
**Freundeskreis-Probe &
Offene Probe für
Pädagogen**
zu *Odysseus' Sohn*

11.00-12.30 G ab 16
Theater im Klassenzimmer
Klamms Krieg
von Kai Hensel

6er-Abo für alle!

Für alle, die sich vom alten
Spielort in der Theaterstraße
verabschieden möchten, bevor
wir ins OPERNZELT in die Alte
Feuerwache und ins THEATER-
KINO umziehen, haben wir uns
jetzt etwas ganz Besonderes
überlegt: Alle unsere Besucher
können mit dem kleinen Wahl-
abonnement bis zum Ende der
Spielzeit sechs Vorstellungen
Ihrer Wahl besuchen!

19.00- ca. 20.45 Premiere G ab 9
Odysseus' Sohn
von Lee Beagley & Anna Siegroth
nach Homer

10.00-11.30
3-2-1 los!
Improvisationsworkshop mit Blick
hinter die zwinger3 Kulissen

19.00-21.30 Benefizveranstaltung
für „Save me“
**Save me –
eine Stadt sagt ja!**

Lesung von Björn Bickers Stück *Illegal*,
Quiz & Live-Musik – Kooperation mit
dem Asylarbeitskreis Heidelberg e.V.

10.30-12.30 Eintritt frei! G von 5-10
Kinderworkshop
Keine Voranmeldung!

15.00-16.00 G ab 5
Rudi & Partner
Die Geschichtensammler vom zwinger3

**Deutschland
Porno Total**

20.00- ca. 21.30 Premiere
Uraufführung
von Patrick Wengenroth
20.00-21.45 Uraufführung
Herr Lehmann
nach dem Roman von Sven Regener
geschlossene Vorstellung

UNICARD
Mit unserer UNICARD à 39,- €
für Studenten könnt Ihr jederzeit
einsteigen und sechs Vorstellungen
Eurer Wahl besuchen.
Abobüro 06221.5835222,
abo@theater.heidelberg.de

19.00-20.30 G ab 12
Die Farm der Tiere
nach dem Roman *Animal Farm*
von George Orwell

Heidelberger Schlossfestspiele

Frühbucherrabatt!
Vom 26.06.-09.08. finden die dies-
jährigen SCHLOSSFESTSPIELE
statt! Bis zum 31.03. gibt es einen
Frühbucherrabatt von 10%.
Nutzen Sie dieses Angebot und
besorgen Sie sich schon jetzt
Tickets für sich und Ihre Freunde
und Familie!
Infos & Tickets an der
Theaterkasse, Tel. 06221.5820000
oder im Internet unter
www.theater.heidelberg.de.

Oper für Blinde
Zum erstem Mal in Deutschland!
Oper mit Live-Audiodeskription
für blinde und sehbehinderte
Menschen. Wir bitten Seh-
geschädigte, ihre Karten unter
dem Stichwort „Hörtheater“ an
der Theaterkasse zu reservieren.

07.03., 19.30-22.15
ab 16.00 Uhr Bühnen-, Masken-
und Kostümführungen
Bitte voranmelden unter
030.29367517 oder
anke.nicolai@hoerfilmev.de

JUNGES ABO
Du bist Schüler, Wehr- oder
Zivildienstleistender und willst
das Theater kennenlernen?
Besuche sechs Vorstellungen
Deiner Wahl für 39,- €.
Das Abo ist während der
gesamten Spielzeit erhältlich!
Abobüro 06221.5835222,
abo@theater.heidelberg.de

Neue Öffnungszeiten!
Ab März ist die Theaterkasse
länger für Sie geöffnet:
Samstags von 12.00-18.30.

10.00-11.30
Theater aus dem Nichts!
Theaterworkshop und Blick hinter
die zwinger3-Kulissen
Anmeldung unter 06221.5835460

19.00-19.50 G ab 15
Tabula rasa
Soloabend von & mit Kerstin Ohlendorf

10.00-11.45 Uraufführung G ab 9
Odysseus' Sohn

nur 3 Vorstellungen!
19.30 Einführung
20.00- ca. 21.30 Johanneskirche
Neuenheim, Premiere
Premierenabonnement Oper
**Die Jünglinge
im Feuerofen**
Kichenoper von Benjamin Britten

März 09

Städtische Bühne

friedrich5

zwinger1
Ein Ort für Neues

zwinger3
Kinder- und Jugendtheater

Stadthalle
& andere Spielorte

+15. So

11.00- ca. 12.00 Städtische Bühne
Eintritt frei!
Heidelberg im Barock
Eröffnung der Sonderausstellung des
Kurfürstlichen Museums

19.30-20.45
Kitsch!!!
Lovesongs gesungen von Alexander Peutz
Beflügelt & arrangiert von
Michael Klubertanz

20.00-21.30 Foyer
Freundeskreis-Talk 24
Tanzdramaturgin Inga Schonlau im
Gespräch mit Musiker & Choreograph
Tom Schneider
Anmeldung nicht erforderlich

16. Mo

17. Di

18. Mi

19.00 Werk-Einführung zum letzten Mal!
19.30-22.45 W
Die Nibelungen
Schauspiel von Friedrich Hebbel

20.00-21.45 Uraufführung W
Herr Lehmann

15.00-16.45 Uraufführung & ab 9
Odysseus' Sohn

10.00-10.35 Uraufführung & von 2-5
Kreis Kugel Mond
von Annette Büchelberger

19.00-20.30 Uraufführung & ab 14
Der Process

19.00-20.00 & ab 12 zum 90. Mal!
Anne Frank Tagebuch
Autorisiert von Otto H. Frank,
Heidelberger Fassung

10.00-11.00 & ab 12
Anne Frank Tagebuch

19.15 Werk-Einführung
20.00- ca. 21.45 Stadthalle W
**6. Philharmonisches
Konzert**
Werke von Satie, Haydn,
Rimski-Korsakow
Violoncello: Daniel Müller-Schott
Dirigent: Scott Parkman

19. Do

19.30 Werk-Einführung nur noch wenige Male!
20.00-22.45 W
Dantons Tod

11.00-12.00 & ab 8
Figaro für Kinder
nach der Oper von Mozart

19.30 Werk-Einführung
20.00-22.00 Abonnement Freitag / W

Iwanow

Schauspiel von Anton Tschechow

19.00 Werk-Einführung
19.30- ca. 21.00 Abonnement Samstag / W

Krieg

anschließend **Publikumsgespräch**
18.00- ca. 22.00 Gastspiel zum 100. Mal!
Zungenschlag
Das berühmte Heidelberger Kabarett
Karten unter 06221.451032 und an der Abendkasse

+21. Sa

+22. So

23. Mo

19.30 Werk-Einführung
20.00-22.30 VB-S, VB-MS, VB-Z / W
Der Bajazzo / Gc

20.00-22.30 Gastspiel W
Michael Quast
Die schöne Helena

20.00- ca. 21.30 Foyer
Kampf um Frieden 1
*Politischer Widerstand und
die Zukunft der Demokratie*
Eine neue Diskussionsreihe

19.00 Werk-Einführung nur noch wenige Male!
19.30-22.15 Abonnement Donnerstag / W
Titus



15.00-15.30 Foyer, Eintritt frei!
Sanierungs-Führung
Anmeldung unter 06221.5835720

* **Dirty Rich**

nach Shakespeares *Richard III*
von Tom Lanoye & Luk Perceval

15.00-17.00 Foyer, Eintritt frei!
Bühnenführung
mit Ehrenmitglied Hans Fischer
Anmeldung unter 06221.5820000

19.00 Werk-Einführung Zusatzvorstellung wegen
19.30-21.00 W der großen Nachfrage!
Phaedra

Konzertoper von Hans Werner Henze

14.30 Werk-Einführung
15.00-17.00 Abonnement Sonntag / VB- N / W

+28. Sa

+29. So

30. Mo

19.30-22.30 Uraufführung W
Dylan – The Times
They Are A-Changin'
Ein Abend über Bob Dylan

* **Irrungen**

Ein neues Stück mit der neuen
Theatergruppe „Lebenslinie“

31. Di

🎄 10.30-11.45 & ab 6
Armer Ritter

20.00- ca. 20.45 Eintritt frei!
Irrungen

20.00- ca. 22.00 Uraufführung W
Liv Stein

Schulgruppen aufgepasst!
Ab sofort können sich Schulklassen bei Tatjana Volkmer an der
Theaterkasse oder unter schulgruppen@theater.heidelberg.de
informieren und anmelden! Vorstellungen im zwinger3 betreut
weiterhin Claudia Villinger, 06221.5835460.

20.00-21.45 Uraufführung W
Herr Lehmann

20.00-21.45 Uraufführung W
Lilly Link
oder Schwere Zeiten für die Rev...

22.00-23.00 Eintritt frei!
**Komm vögeln
wir zusammen**

Frau G. und Fräulein B. feiern
Frühlingsanfang

20.00-21.00 Eintritt frei!
Gestrichen!

Ein Abend mit allen Szenen, die Sie
auf der Städtischen Bühne vernissen

20.00-21.10 W nur noch wenige Male!
**Die fetten Jahre
sind vorbei**
Schauspiel nach dem Film
von Hans Weingartner

19.00-00.00 Karten nur an der Abendkasse
TANGODESEOS
Práctica & Milonga
im goldenen Saal zwinger1

20.00- ca. 21.30 Uraufführung W
**Deutschland
Porno Total**

15.00-16.00 Uraufführung & ab 4
Rotkäppchen
Figurentheatersolo
nach den Brüdern Grimm

10.00-10.45 & 19.00-19.45 & ab 12
Picknick im Felde

10.00-10.35 Uraufführung & von 2-5
SeeLandLuft

10.00-11.45 Uraufführung & ab 9
Odysseus' Sohn

10.00-11.30 & ab 12
Die Farm der Tiere

25 Jahre zwinger3

Der zwinger3 hat Geburtstag und lädt alle Freunde des Kinder- und
Jugendtheaters herzlich ein zu einem aufregenden Wochenende.
Live-Musik, Zukunftswerkstatt, Bühnenprogramm und Party! Wie
sagte schon Oscar Wilde: „Ich liebe es Theater zu spielen. Es ist
viel realistischer als das Leben.“ Kommt und feiert mit uns!

28.-29.03., Eintritt frei!
Das genaue Programm findet sich ab Anfang
März unter www.theater.heidelberg.de

zwinger3



Zusatzvorstellungen wegen hoher Nachfrage

Die Nachfrage für viele unserer
Stücke ist unbremst: für Hans
Werner Henzes jüngstes Werk
Phaedra, die berühmte Shake-
speare-Komödie **Was ihr wollt**
sowie das Märchen **Armer
Ritter** gibt es im März jeweils
eine Zusatzvorstellung!

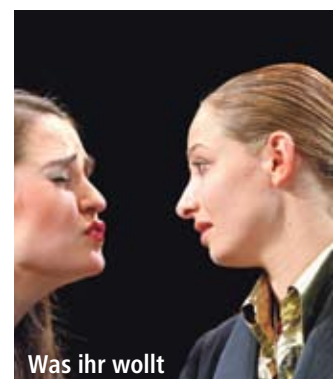
Armer Ritter bietet Kindern ab
6 Jahren auch am 10.03. um
11.00 Uhr ein vergnügliches
Theaterereignis. Die Inszenierung
von Shakespeares Komödie **Was
ihr wollt** unseres Hausregisseurs
Sebastian Schug wird seit der
Premiere kontrovers diskutiert
und stark besucht – der 12.03.

ist die letzte Gelegenheit, diesen
Klassiker über Liebesrausch und
Verblendung auf der Städtischen
Bühne zu erleben.

Von der Zeitschrift „Opernwelt“
wurde die Konzertoper **Phaedra**
zur Uraufführung des Jahres ge-
wählt und seit ihrer Premiere von

Publikum und Presse gefeiert –
wegen des anhaltenden Inter-
esses zeigen wir sie am 28.03.
ein weiteres Mal.

Armer Ritter 10.03., 11.00
Was ihr wollt 12.03., 20.00
Phaedra 28.03., 19.30



Was ihr wollt

Woher, wohin, warum?

Eine abenteuerliche Irrfahrt um Antworten in der Uraufführung „Odysseus’ Sohn“

Das erfolgreiche Autorenduo Lee Beagley und Anna Siegrot hat mit *Odysseus’ Sohn* eine sehr eindrückliche Version von Homers bekanntem Epos „Odyssee“ für Kinder ab neun Jahren geschrieben. Das Ursprungswerk, im 8. Jahrhundert v. Chr. verfasst, bietet viele Themen, die gerade heute wieder eine große Relevanz für unsere Gesellschaft haben. Beagley und Siegrot erzählen in ihrer Fassung von Odysseus’ Irrfahrt nach Hause und der parallelen Suche seines Sohnes Telemachos nach dem unbekanntem Vater. Der musste ihn verlassen, um im trojanischen Krieg zu kämpfen. Odysseus erwartet seine Familie, der Sohn den Heldenvater. Das Aufeinandertreffen bringt mehr Distanz als Nähe, mehr Konfrontation als Gemeinsamkeit. Es geht um Vorbilder, Rache, Vergebung und das Erwachsenwerden ...

Lee Beagley führt bei dieser Uraufführung Regie, Anna Siegrot gestaltet Bühnen- & Kostümbild und beide wurden zu ihrer Arbeit befragt.

In Eurer Fassung geht es immer wieder um die Themen Vergeltung und Vergebung. Warum sind diese Aspekte so wichtig?

Lee: Athene sagt am Schluss, dass die Gewalt endlich ein Ende haben muss. Man darf nicht die ganze Zeit für Dinge, die einem widerfahren, Vergeltung üben. Doch wie kann

man die Kette von ständiger Rache durchbrechen? Kinder sind in ihren Rachegeleuten oft

zahlreichen Sehnsüchten und den damit verbundenen Grenzen anderer Menschen,

den, welche Anstrengungen und Kämpfe damit verbunden sind, diese zu erreichen. Wo ordnet man sich unter und wo lohnt sich der Kampf für die eigenen Überzeugungen? Anna: Wo nutzt man falsche Ehrbegriffe? Stehen manche Reaktionen noch im Verhältnis zu dem, wie einem andere Menschen begegnen? Ich glaube, Kinder und Jugendliche müssten viel öfter innehalten und sich bewusst werden, was sie tun.

In Eurer Fassung gibt es 31 Charaktere, und Ihr habt nur acht Schauspielern. Wie arbeitest Du mit ihnen?

Lee: Wir haben das Stück mehrmals gelesen, damit die Spieler eine Vorstellung von der Geschichte bekommen, keine wissenschaftlichen Abhandlungen, sie sollen sich in die Geschichte und Figuren richtig einfühlen. Die Schauspieler haben viele Rollen zu bewältigen, sie müssen verstehen, wie sie die Geschichte voran treiben können. Damit ist auch viel körperlicher Einsatz verbunden, denn die Geschichte ist ein richtiges Seefahrerabenteuer mit Kämpfen, mit Gewalt, mit Toten ... Ich kenne die *Odyssee* sehr gut und finde sie immer wieder faszinierend, gerade weil ihre Themen auch heute noch Gültigkeit haben – und das möchte ich auch vermitteln.

Dank an den Freundeskreis für die Unterstützung

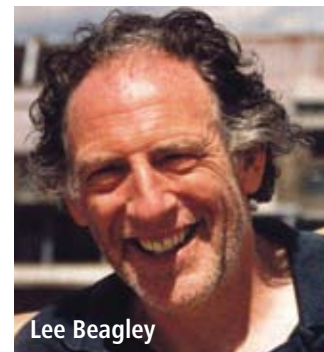


ziemlich grausam und lernen von den Erwachsenen, dass man seine Wut unter Kontrolle halten muss. Aber man muss auch lernen, sich auseinander zu setzen, um zu erkennen, wo man Fehler macht, wo Grenzen überschritten werden und Dinge wieder gut gemacht werden können. Das ganze Leben wird ja bestimmt von

die man nicht überschreiten sollte, auch wenn man sein Ziel erreichen will.

Worüber sollen sich die Zuschauer nach der Vorstellung austauschen?

Lee: Wichtig ist mir, dass sie über ihre eigenen Ziele nachdenken und sich bewusst wer-



Lee Beagley



Anna Siegrot

Odysseus’ Sohn Uraufführung von Lee Beagley & Anna Siegrot nach Homer

Regie Lee Beagley, Bühne & Kostüme Anna Siegrot
Mit Marianne Kittel, Kerstin Ohlendorf, Sigrid Meßner, Carla Weingarten; Massoud Baygan, Dominik Knapp, Cédric Pintarelli & Michael Schwyter

Premiere 05.03., 19.00, zwinger3, 1 ¾ Std., ab 9

Offene Probe für Pädagogen am 02.03., 18.00., Voranmeldung unter 06221.5835500, Eintritt frei!

Grund zum Jubeln! – 25 Jahre zwinger3! Über 25 Stunden lang wird gestaunt, geredet, getanzt & gelacht!

Mit der Inszenierung „Ein Fest für Papadakis“ begann 1979 die Zeit des Kinder- und Jugendtheaters am Theater Heidelberg unter Christian Sorge – 2009 feiert es nun unter der künstlerischen Leiterin Annette Büschelberger seinen 25. Geburtstag. Das Kinder- und Jugendtheater **zwinger3** bietet seinem Publikum seitdem innovatives, poetisches und realistisches Theater; und die Stimmen von und für Kinder und Jugendliche sind von Jahr zu Jahr lauter geworden. Der **zwinger3** versteht sich als lebendiger Ort für Träume, Geheimnisse, Widersprüche, als

eine Stätte der Begegnung, des Austauschs und der kulturellen Bildung.

Das Jubiläumsprogramm wird neben ehemaligen Ensemblemitgliedern vom jetzigen Ensemble und Musikern über 25 Stunden lang auf vielfältige, lebendige, leidenschaftliche und überraschende Art gestaltet. Und es wird eine Zukunftswerkstatt geben, die sich mit dem Theater und dessen Wirken in 25 Jahren beschäftigt.

Wir laden Jung & Alt ein mit uns zu feiern!



Grund zum Jubeln! 25 Jahre zwinger3

Am 28.03. ab 15.00 Familienprogramm, 19.00 Grußworte & Gratulationen, ab 20.00 Überraschungsprogramm mit Musik & Party

Am 29.03. ab 11.00 Frühstück, 12.00 Workshops mit Kindern & Jugendlichen, 15.30 Präsentation der Zukunftswerkstatt „zwinger3-2034“ & 16.30 „Picknick im Felde“ für alle ab 12 & „Rotkäppchen“ für alle ab 4

Eintritt frei! Alle willkommen!

Weitere Infos unter www.theater.heidelberg.de

Virtuoses Werk, unglaubliche Technik

Haydns 1. Cellokonzert mit Weltstar Müller-Schott

Es war eine Sensation, als der tschechische Musikwissenschaftler Oldrich Pulkert 1961 in Prag eine Abschrift eines bisher verloren geglaubten Cellokonzerts von Joseph Haydn entdeckte: Das *Konzert in C-Dur* entsprach genau den Angaben, die Haydn in seinem eigenen Werkverzeichnis gemacht hatte, zu denen man jedoch bisher keine passende Partitur gefunden hatte. Rund 200 Jahre vor der Wiederentdeckung hatte Haydn es komponiert.

Die Entdeckung war nicht nur ein musikwissenschaftliches Ereignis, sondern das Konzert erwies sich auch als großer Publikumserfolg: Schon bald nach der Wiederaufführung 1962 in Prag etabliert sich das virtuose Werk auf den Konzertpodien und im Repertoire der Cellisten in aller Welt. Kein Wunder, denn es ist kunstvoll komponiert, ausgesprochen einfallsreich und voller Elan – und virtuos. Haydn, der damals bereits Kapellmeister am Hofe des Fürsten Esterházy war, verlangt dem Solisten technische Fähigkeiten ab, über die damals wahrscheinlich nur wenige Cellisten verfügten. Dennoch zielt das Konzert nicht auf eine bloße Zurschaustellung des Cellisten ab, sondern erzeugt ein abwechslungsreiches Miteinander von Orchester und Solist.

Für die Umsetzung des Soloparts konnten wir den Star-Cellisten Daniel Müller-Schott gewinnen. Seine CD-Einspielungen wurden mit Preisen überhäuft; er trat mit den berühmtesten Orchestern unter Dirigenten wie Michael Gielen, Bernhard Haitink, Kurt Masur oder Sir André Previn auf. Die *New York Times* schrieb über ihn: „Ein furchtloser Musiker mit einer unglaublichen Technik, er machte ein Kinderspiel aus den Schwierigkeiten des Werks“. Die Rede war von Haydns *C-Dur-Konzert*.

Dirigent des 6. *Philharmonischen Konzerts* ist der Amerikaner Scott Parkman. Er gibt mit dem Heidelberger Konzert sein Debüt auf deutschem Boden, nachdem er bereits in den USA, in Neuseeland und in Australien eindrucksvoll auf sich aufmerksam gemacht hat. Deutschland gilt jedoch seine besondere Liebe, wurde er doch während seiner Ausbildung durch Assistenzen bei Christian Thielemann in Berlin und Bayreuth geprägt. Eine Gruppe von Zuschauern kann Scott Parkman bereits bei einer öffentlichen Probe am 14.03. erleben – Anmeldung unter oeffentliche.probe@gmail.com.

Auf dem Konzertprogramm stehen neben dem *Cello-*

konzert auch die skurrile Ballettmusik *Parade* von Eric Satie und Rimski-Korsakows Orchestersuite *Scheherazade*, in der die farbige Welt aus *Tausend und einer Nacht* musikalisch zum Leben erweckt wird. Die zugrunde liegende Geschichte bietet einen neuen Blick auf das Spielzeitmotto *Kampf um Frieden*: *Scheherazade* beendet mit friedlichen Mitteln eine Mordserie, indem sie Geschichten erzählt, die so spannend sind, dass man nicht auf die Fortsetzung verzichten kann. Die Märchenerzählerin wird dabei durch die Solovioline dargestellt, so dass die symphonische Dichtung beinahe zum zweiten Solokonzert des Abends wird.

6. Philharmonisches Konzert

Eric Satie: *Parade*
Joseph Haydn:
Konzert für Violoncello und Orchester C-Dur
Nicolai Rimski-Korsakow:
Scheherazade

Daniel Müller-Schott, Violoncello
Scott Parkman, Dirigent

18.03., 20.00, ca. 1 ¾ Std.,
Stadthalle



Die Philharmonischen Konzerte 08_09 werden gefördert von



For the safe and optimal use of human proteins

Daniel Müller-Schott

Mehr Tango mit Tangorova

Als ausgesprochen beliebt erweist sich das „3. Kammerkonzert“ bereits im Vorverkauf. Wegen der großen Nachfrage wiederholen wir das Programm noch einmal am 26.04.



Ensemble Tangorova

Das Ensemble „Tangorova“ mit unseren Orchestermitgliedern Katharina Lorenzen, Katharina Landsberg und Georgi Berov präsentiert Tangos von Astor Piazzolla im Palais Prinz Carl.

Für das Konzert am 01.03. gibt es nur noch wenige Restkarten; für den 26.04. sind aber noch ausreichend Plätze für Tango-Liebhaber und „Tangorova“-Fans zu haben.

3. Kammerkonzert Werke von Astor Piazzolla

Ensemble Tangorova

01.03., 11.00 & 26.04.,
11.00 Uhr
Palais Prinz Carl

Mehr Wissen

Achtmal pro Saison besprechen die Teilnehmer des vhs-Kurses „Konzert im Gespräch“ gemeinsam mit Konzertdramaturgin Ann-Christine Mecke das Programm des kommenden Philharmonischen Konzerts. Der Kurs ist sowohl für erfahrene Konzertbesucher wie für Anfänger geeignet, denn das Motto „Konzert im Gespräch“ ist wörtlich zu nehmen.

Für das Sommersemester sind drei Kurstermine (jeweils Mittwochs) vorgesehen, die Teilnahmegebühr beträgt nur 12,- €.

Anmeldungen sind über das Sekretariat der Volkshochschule 06221.911 911 oder online unter www.vhs-hd.de möglich.

Mehr Stummfilm mit Livemusik

Erstmals präsentieren wir einen Stummfilm mit Live-Orchester auch im Familienkonzert! Lotte Reiningers „Die Abenteuer des Prinzen Achmed“ von 1926 fasziniert durch seine liebevoll gestalteten Bilder und die spannende Geschichte um den Prinzen Achmed, die Fee Pari Banu, den afrikanischen Zauberer und das magische Pferd.

AP Zahner stellt den ersten Lang-Trickfilm der Filmgeschichte für ein Publikum ab 8 Jahren vor. Die musikalische Leitung hat der stellvertretende GMD Dietger Holm, der bei den diesjährigen HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELEN auch die Musik zum Stummfilm-Klassiker „Nosferatu“ dirigieren wird.



3. Familienkonzert Die Abenteuer des Prinzen Achmed

AP Zahner, Erzähler
Dietger Holm, Dirigent

08.03., 11.30, ab 8
Städtische Bühne



100 x Zungenschlag

100 x zugeschlagen

Zur Einstimmung auf den 100. *Zungenschlag* am 22.03. zeigt das Theater eine Ausstellung. Zu sehen sind Einträge aus dem von Eckard „Pio“ Piotrowski gestifteten Gästebuch der Kultveranstaltung. Unter dem Titel: *100 x Zungenschlag – 100 x zugeschlagen* laden bissige, witzige und gekonnte Wort- und Kunstwerke von Darstellern der Kabarett-

szenen aus den letzten 17 Jahren zum Schmunzeln ein. Seit vielen Jahren ist die von Axel Naumer initiierte und moderierte Kabarett-Talk-Musik-Theater-Spiel-Radio-Show Dauergast auf der Städtischen Bühne und heute so beliebt wie eh und je. Feiern Sie mit, wenn zum 100. Mal zugeschlagen wird!

Ausstellungseröffnung
08.03., 19.30, Altes Foyer
Eintritt frei

Die Ausstellung ist mit gültiger Eintrittskarte bis zum 25.03. jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn zu besichtigen.

100. Zungenschlag
22.03., 18.00, Städt. Bühne
Karten unter 06221.451032



1. FC Heidelberg

Der 1. FC Heidelberg ist der beständigste und zugleich verwandlungsfähigste Frauenchor Heidelbergs! An diesem Abend präsentieren die Damen unter dem Titel „Synchronsingen“ die Greatest Hits aus ihren Shows. Nichts ist ihm heilig, diesem wunderbar verrückten, diszipliniert singenden 1. FC mit seinem musikalischen Leiter Bernhard Bentgens, der mehrfach ausgezeichnete Preisträger und Publikumsliebling, der trotz synchronen Singens jede „seiner Frauen“ ihren eigenen Typ verkörpern lässt.



Best of 1. FC Heidelberg

08.03., 19.30,
Städtische Bühne

Die schöne Helena

Frech und komödiantisch in Wort und Schrift hat sich der gebürtige Heidelberger Michael Quast der „Schönen Helena“ angenommen. In Offenbachs Antikentravestie begegnen uns Homers Helden der „Ilias“ als eitle Spißbürger. Quast verkörpert das komplette Ensemble, am Piano ersetzt Rho-

dri Button ein ganzes Orchester – virtuosos Musiktheater in Zeiten der Finanzkrise!

Michael Quast
„Die schöne Helena“

24.03., 20.00,
Städtische Bühne

Freundeskreis-Info 22

pvc-Regisseur Tom Schneider zu Gast im Talk

Bei unserem Talk im März begrüßen wir den Regisseur und Musiker Tom Schneider und die Dramaturgin Inga Schonlau. Beide arbeiten für die Tanzkooperation Freiburg Heidelberg, pvc. Tom Schneider führt derzeit Regie bei *For Love*, das im Rahmen des

„Tanzfestival 4“ im zwinger1 Premiere feiern wird. Wie immer geht pvc hier einen ungewöhnlichen Weg, denn *For Love* ist ein spartenübergreifendes Stück mit selbstkomponierten Songs, Gesang, Tanz und Schauspiel. Inspirationsquelle ist die Popikone und Skandal-Lady Courtney Love, die von der Schauspielerin Sandra Hüller gespielt wird. Gemeinsam mit ihr ist Tänzer Graham Smith zu erleben. Lassen Sie sich neugierig machen auf diese außergewöhnliche Inszenierung und lassen Sie sich den zeitgenössischen Tanz näher bringen. Wie geht ein Regisseur an ein neues Projekt heran? Wie erarbeitet man eine Tanzperformance, und ist Regie im Tanztheater anders als beispielsweise im Schauspiel? Diese und viele weitere Fragen können Sie Tom Schneider bei diesem Talk stellen.

Und unser Probenangebot im März? Das wird ein-zurück-füh-zur

fesselnden Lektüre der Jugendjahre, in die Geschichte vom *Trojanischen Krieg* und den *Irrfahrten des Odysseus*. Wurden nicht die Helden der griechischen Mythologie – neben denen der altdeutschen *Nibelungen* zur Vorstellung vom Helden schlechthin? Die meisten Erwachsenen führen ihre Kenntnisse der homerischen Epen zurück auf die Fassung von Gustav Schwabs *Die Sagen des klassischen Altertums*. Sicher haben viele ihren Kindern die bekannte Übersetzung von Walter Jens vorgelesen. Eine Wiederbegegnung mit dem Heldenbild aus der eigenen Jugend bietet nun das Kinder- und Jugendtheater zwinger3 mit der Neubearbeitung des Stoffes unter dem Titel *Odysseus' Sohn*.

Das Team Lee Beagley, verantwortlich für Bearbeitung und Regie, und Anna Siegrot, zuständig für Bühne, Kostüme und Übersetzung, beschäftigt sich mit dem Heldenbild aus ganz neuer Perspektive, nämlich aus der (fiktiven) Sicht von Odysseus' Sohn Tele-

mach. Dieser hatte seinen Vater nie kennengelernt, sondern nur von ihm gehört: von dem Helden im Kampf um Troja, von dem Helden der langjährigen Irrfahrten. Nun will er ihn aufspüren, da seine Mutter Penelope bedrängt wird, wieder zu heiraten. So soll das

Land wieder einen Herrscher bekommen. Die Begegnung mit dem einerseits hochgepreisen, andererseits aber auch verhassten Vater wird zu einer dramatischen Auseinandersetzung des Sohnes vor allem mit sich selbst, mit falschen Vorbildern und mit dem Prozess des Erwachsenwerdens. Der Freundeskreis unterstützt diese Produktion. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, sich ein Bild von der Arbeit zu *Odysseus' Sohn* zu machen, und die Entstehung dieser spannenden Uraufführung mitzuerleben.



Tom Schneider



Inga Schonlau

Freundeskreis-Talk
pvc-Regisseur Tom Schneider beantwortet Fragen von Dramaturgin Inga Schonlau
16.03., 20.00,
Foyer des zwinger3

Freundeskreis-Probe
zu *Odysseus' Sohn*
02.03., 18.00- ca. 20.30 Uhr,
zwinger3

Zwischen Solo-Tanz & Massen-Bewegung

Vom 02.-07.04. lädt pvc wieder zum Tanz

Zweimal im Jahr lenkt das Heidelberger Theater die volle Konzentration auf den Tanz. Im bewährten einwöchigen Festivalformat zeigt pvc seine neuesten Produktionen, auch die, die kaum in den normalen Spielplan passen.

Den Auftakt macht das Stück *For Love* am 02.04., bei dem die vielfach ausgezeichnete Schauspielerin Sandra Hüller, bekannt aus dem Film *Requiem* (Silberner Bär '06), im intimen Rahmen des **zwinger1** zu sehen ist. Für *For Love* hat sie sich gemeinsam mit pvc-Regisseur Tom Schneider und pvc-Choreograph Graham Smith vom Leben der Ehefrau des verstorbenen „Nirvana“-Frontmanns Kurt Cobain – Courtney Love – inspirieren lassen. Als kleines „Bonus-Programm“ werden Sandra Hüller und Tom Schneider zum Eröffnungsdrink im Anschluss an die erste Vorstellung einige Songs vortragen.



Für Graham Smiths neues Tanzstück *1001* sind die Märchen von „Tausend und einer Nacht“ Ansatzpunkt, er geht den Ursprüngen kultureller Konflikte zwischen Orient und Okzident und der Frage nach unterschiedlichen Wahr-

nehmungswesen von Körper und Geschlecht nach. Aus den Tiefen der orientalischen Kultur erscheint ein Lichtblick: Sheherazade lehnt sich auf gegen alte und moderne Formen der Kontrolle und steht ein für eine Verschmelzung von Orient

und Okzident. Unterstützend wirken Elektro-Musiker Thomas Jeker (*SOS*) und der indische Tabla-Star Amjad Khan.

Mit dem Tanzstück *1001* verfolgt Choreograph Graham Smith, wie schon in seinen

Vorgängerproduktionen *The Body of Mr. Smith* und *SOS*, sein Forschungsinteresse an den Techniken der Macht und deren Auswirkung auf Seele und Körper des Menschen.

Gemeinsam mit Choreograph Gary Joplin erarbeitet derzeit eine Gruppe von 21 Jugendlichen eine Choreographie zum Thema: „Ein Tag in der Stadt und die Welt voller Gegensätze.“ Die *preview* am 07.04. gibt einen Vorgeschmack auf *Fast Forward* und Einblick in die laufende Probenarbeit.

Der *3x3x3* – Stahlkubus für Tanz-Solos wird diesmal in der Bahnhofshalle und im Kunstverein aufgestellt. Ein performativer Eroberungsakt ist auch beim diesmaligen *Hit & Run* zu erwarten, bei dem pvc-Künstler in Privatwohnungen zu erleben sind. Und schließlich kündigt pvc eine *Massen-Bewegung* beim Gospelchor der Christuskirche an! Mitmachen erwünscht!

Tanzfestival 4 Programm 02.-07.04.

For Love

02. & 04.04., 20.00, 1 ½ Std.
zwinger1, anschließend
Publikumsgespräch

3x3x3 – Etranges Attracteurs

03.04., 17.30, ca. 45 Min.
Bahnhofshalle Heidelberg,
Eintritt frei!

Fast Forward! – preview

03.04., 20.00, ca. 1 Std.
zwinger1, anschließend
Publikumsgespräch

3x3x3 – Sensitive Man

04.04., 16.30, ca. 2 Std.
Heidelberger Kunstverein

1001

05.04. & 07.04., 20.00, 1 Std. 15
Min., zwinger1, anschließend
Publikumsgespräch
07.04., anschließend Party!

Hit & Run – Tanz und Rede!

06.04., 20.00, ca. 45 Min.,
Veranstaltungsort wird bei
Kartenkauf bekannt gegeben

10% Frühbucherrabatt bis 15. März!
Dieser Rabatt gilt auch für bereits ermäßigte Karten.

Workshops

Tickets vor Ort zu 6,- € / 4,- €
Info & Anmeldung unter
tanz@theater.heidelberg.de /
06221.5835440

Kontaktimprovisation

03. & 04.04., 20.00-22.00,
friedrich5

Partnering

04.04., 15.30-17.00,
06.04., 17.30-19.00,
friedrich5

Tango für alle

04.04., 17.30-19.00,
06.04., 19.30-21.00,
friedrich5

TANGODESEOS mit live Musik!



Erleben Sie mit den Profimusikern von „Martes Tango Trio“ einen Abend mit authentischer Tango Musik aus Buenos Aires!

TANGODESEOS
24.03., Milonga ab 20.30,
Konzert ab ca. 21.30, Karten
nur an der Abendkasse

Save me ...

unter dem Titel verbirgt sich ein vom Flüchtlingskommissariat der Vereinten Nationen (UNHCR) aufgelegtes weltweites Programm, das einer bestimmten Anzahl von Flüchtlingen eine neue Heimat bieten soll. Länder wie die USA, Kanada, Schweden, Norwegen und andere tun dies bereits.

Damit dies auch in Deutschland Realität wird, soll für die Aufnahme von Flüchtlingen geworben werden – mit dem Ziel eines Bekenntnisses des Stadt- bzw. Gemeinderats zur Aufnahme von Flüchtlingen vor Ort. Beim Benefizabend präsentieren wir eine Lesung des Stücks *Illegal* von Björn Bicker, Live-Musik & stellen die Kampagne *save-me* vor.

Lange Nacht der Museen



pvc Tanz Freiburg Heidelberg ist bei der Langen Nacht der Museen dabei, sucht Orte in der Stadt auf und infiziert alle Anwesenden zum Mit-Tanzen. Diesmal mischt pvc gleich mit zwei „Massen-Bewegungen“ mit und ist Special Guest im Kurpfälzischen Museum und dem Kunstverein in Heidelberg. Ob in der Schlange wartend oder in der Ausstellung – Tanz für alle!

Die Fotografien und Leinwand-Graffitis von **zwinger3**-Schauspieler Cédric Pintarelli dürfen in der Museumsnacht natürlich nicht fehlen! Ab 22.00 Uhr ist seine - seit ihrer feierlichen Eröffnung regelmäßig besuchte und begeistert aufgenommene – Ausstellung im Foyer des 2. Rangs in der Städtischen Bühne zu sehen.

Der ambitionierte Maler und Graffiti-Künstler selbst wird auch da sein! Pintarelli zeigt mit seinen Werken, dass er ein wahres Multitalent ist. Dieser Meinung ist auch der Freundeskreis, der ihn im vorigen Jahr für sein außergewöhnliches, künstlerisches Engagement mit dem "Preis des Freundeskreises für junge Künstler" ausgezeichnete.



Lange Nacht der Museen
21.03.

Massen-Bewegung
22.00, Kurpfälzisches Museum
22.30, Heidelberger Kunstverein

Ausstellung „Sweetuno“
ab 22.00, Foyer 2. Rang

Die Vorbereitungen für das traditionsreichste und umfangreichste Festival der Metropolregion laufen auf Hochtouren: Das Programm steht jetzt fest! Die HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELE gehören zu den 15 TOP-Festivals der Metropolregion Rhein-Neckar und finden in diesem Sommer vom 26.06.-09.08. statt. Der Vorverkauf läuft, und noch bis zum 31.03. gibt es beim Kauf der Tickets einen Frühbucherrabatt von 10%!

Das Festival kehrt in diesem Jahr zurück in den Schlosshof und wird am 26.06. mit der **Der Liebestrank** feierlich eröffnet! In der Donizetti-Oper geht es um die Geschichte eines Jungen, der seiner Angebeteten seine Liebe gestehen will, was ihm jedoch nur mithilfe eines angeblichen Liebestranks gelingt.

Unsere Liederabende haben sich als wichtiger Bestandteil der SCHLOSSFESTSPIELE etabliert: In **Luna y Sol** – einer Hommage an die Liebe – lassen Bariton René Roseburg und Gitarrist Kristian Schäfer lateinamerikanische Melodien in der Schlosskapelle erklingen. Sopranistin Dorothy Miels singt bei **I love and I must** Lieder von Purcell in seinem Jubiläumsjahr. Die international gefragte Sängerin

Heidelberger Schlossfestspiele Vorverkauf jetzt!

10% Frühbucherrabatt
bis 31.03.!

Renée Morloc präsentiert in ihrer **Nacht der Liebe** romantische Stücke von Schumann, Brahms, Strauss und Zilcher.

Kleists Lustspiel **Amphitryon** um eine Liebesnacht zwischen Gott und Mensch, und dem sich daraus entspinneenden Verwirrspiel, feiert seine Premiere vor der einzigartigen Kulisse des Dicken Turms.

Verena Buss – die bekannte Schauspielerin und Schwester von Michael Buselmeier – widmet sich in ihrer siebenteiligen Lesereihe an geheimen Plätzen des Schlosses der Geschichte von **Don Quijote**.

Ein besonderes Erlebnis bietet die koreanische Ausrüstetänzerin Eun-Me Ahn mit ihrem Solostück **Rabbit**



is dancing. Begleitet wird sie von einer Band, die auf traditionellen koreanischen Instrumenten spielt.

Dank der großzügigen Unterstützung der reutax AG sind in allen Schlosskonzerten wieder internationale Solisten zu erleben. Mit einem berühmten Stummfilm mit Live-Orchester gehen die HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELE am 08. & 09.08. in der Stadthalle zu Ende. Dietger Holm dirigiert an diesem Abend die Musik zu Wilhelm Murnaus Vampir-Klassiker **Nosferatu** aus dem Jahr 1922.

Vor dem offiziellen Festspielstart können sich alle Interessierte am 07.06. ab 11.00 Uhr bei freiem Eintritt über das breit gefächerte Programm des Festspielsommers erkundigen!

Informationen, Tickets und Gutscheine für alle Veranstaltungen im Rahmen der HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELE 09 sind im Internet unter www.heidelberger-schlossfestspiele.de und außerdem an der Theaterkasse, Theaterstr. 4, 9117 Heidelberg, Tel. 06221.5820000 und unter www.theater.heidelberg.de, sowie an den cts-Vorverkaufsstellen erhältlich.

Tickets

Theaterkasse
Theaterstr. 4, 69117 Heidelberg
Mo-Fr 11.00-19.00, Sa 10.00-15.00
Tel: 06221.5820000
Fax: 06221.584620000
E-Mail: tickets@theater.heidelberg.de
Abendkasse Städtische Bühne
1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

zwinger3
1 Stunde vor Vorstellungsbeginn
An Wochentagen im **zwinger3**:
½ Stunde vor Vorstellungsbeginn
Infotelefon des **zwinger3**
(keine Karten) 06221.5835500,
Gruppenbestellungen
06221.5835460

Städtische Bühne, Theaterstr. 4 & **friedrich5**, Friedrichstr. 5
Bus 31 & 32 bis Uniplatz,
Bus 30, 31, 32 & 33 bis Peterskirche
Mit dem Auto: Parkhaus P 6 & P 9

zwinger1 & zwinger3
Zwingerstr. 3-5
Bus 30 & 33 bis Rathaus / Bergbahn
Mit dem Auto: Parkhaus P 12

Stadthalle Heidelberg
Neckarstaden 24, 69117 Heidelberg,
Bus 30, 31 & 32 bis Kongresshaus,
Mit dem Auto: Parkhaus P 8

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt
Theater und Philharmonisches Orchester
der Stadt Heidelberg, Friedrichstraße 5,
69117 Heidelberg, Redaktion / Texte:
Intendanz, Dramaturgie, Öffentlichkeitsarbeit,
Fotos: Dietrich Bechtel, David Graeter, Markus Kaesler, Gülay Keskin,
Stefan Kresin, Stephan Walz, Dagmar Welker u. a.

E-Mail: theater@heidelberg.de
Internet: www.theater.heidelberg.de

Oper „Titus“ für blinde & sehbehinderte Menschen

Zum ersten Mal in Deutschland findet bei uns im Theater eine Oper barrierefrei für Blinde und Sehbehinderte statt. Eine Vorstellung der Oper „Titus“ von Wolfgang Amadeus Mozart wird mit Live-Audiodeskription versehen, also mit akustischen Beschreibungen zu Sängern und Handlungsgeschehen, die mithilfe bereitgestellter Audioguides empfangen werden können. Die Vorstellung besuchen Sehgeschädigte und Sehende gemeinsam. Sehende haben die Möglichkeit, Brillen auszuleihen, die eine Behinderung simulieren.

Zum besseren Verständnis des Bühnengeschehens bieten unsere Abteilungen am Nachmittag Bühnen-, Kostüm- und Maskenführungen an. Orientierung im Raum wird ermöglicht mithilfe einer Audioführung durch das Foyer.

In der vergangenen Spielzeit betraten wir bereits Neuland mit der deutschlandweit erstmaligen Aufbereitung einer Operette für



Sehgeschädigte. In dieser Spielzeit setzen wir noch eins drauf und wagen uns gemeinsam mit unserem Partner Hörfilm e. V. an die Vermittlung einer Oper. Karten für diese besondere Vorstellung erhalten Sie unter Nennung des Stichworts „Hörtheater“ an unserer Theaterkasse. Die Heidelberg Marketing GmbH bietet

als Rahmenprogramm kostenlos eine Stadtführung, eine Schlossführung sowie eine Wanderung über den idyllischen Philosophenweg für Sehgeschädigte an. Für weitere Informationen und Anmeldung hierzu besuchen Sie Heidelberg Marketing im Internet unter www.heidelberg-marketing.de.

Titus für Blinde & Sehbehinderte

07.03., 19.30
Städtische Bühne

Masken-, Kostüm- & Bühnenführungen

07.03., ab 16.00, Foyer

Tipp

Vorverkaufs-Rabatt!

Bis zum 31.03. erhalten Sie für die diesjährigen HEIDELBERGER SCHLOSSFESTSPIELE 10 % Ermäßigung in allen Kategorien. Infos & Tickets an der Theaterkasse, 06221.5820000 oder www.theater.heidelberg.de.